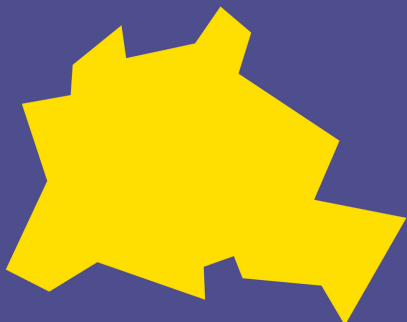


Demokratiebox zum Berliner Demokratietag

Handreichung und Anleitung für Lehrer*innen

Demokratie geht alle etwas an! Doch was bedeutet demokratische Teilhabe eigentlich? Welche Themen sind Jugendlichen in Berlin besonders wichtig? Wie können junge Menschen, die (noch) nicht wählen dürfen und all jene, die von der Politik wenig gehört werden, mitmischen? Was kann jede und jeder tun für ein demokratisches Berlin?



Anlass

Die Demokratiebox ist ein Angebot für alle Berliner Sekundarschulen, um anlässlich des Demokratietags am 15. September in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 im Fach Politische Bildung bzw. weiteren gesellschaftswissenschaftlichen Fächern eine Unterrichtseinheit zum Thema durchzuführen.

Alle teilnehmenden Klassen haben die Möglichkeit, eigene Ergebnisse aus der Arbeit mit der Demokratiebox online einzusenden. Diese fließen in anonymisierter Form in eine Ausstellung zum Berliner Demokratietag und einen Demokratie-Report ein.

Kontakt für Feedback und Ergebnisse:
info@demokratietag.berlin

Ziele

Die Demokratiebox ermöglicht eine Auseinandersetzung der Schüler*innen mit **Teilhabe, Beteiligung und ihren Mitgestaltungsmöglichkeiten in der Demokratie**. Ziel ist es, Jugendliche dahingehend zu ermutigen, politische Meinungen und Ideen zu entwickeln und sie in ihrer politischen Mündigkeit zu bestärken.

Umfang



90 Minuten



bis zu 30 Schüler*innen ab der 8. Klasse

Die Demokratiebox ist auf eine 90-minütige Unterrichtseinheit ausgelegt. Sie kann verkürzt werden auf 45 Minuten. Alle Materialien werden auf der Website **www.demokratietag.berlin** zum Download zur Verfügung gestellt und können vervielfältigt oder bei Bedarf angepasst werden.

Der jeweilige Ablauf für 90 min und genauere Angaben zur Zeitaufteilung werden im Folgenden beschrieben.

Vorbereitungen

Vor der Unterrichtseinheit:

- Laufzettel (für jede*n Schüler*in kopieren oder auf www.demokratietag.berlin herunterladen und ausdrucken.
- Überblick über das Material verschaffen, ggf. Tablets bereitstellen.
- Würfel für Station 1 zusammenbauen.
- (Stopp-)Uhr mitnehmen, sodass die Zeit verfolgt werden kann.

In der Unterrichtsstunde:

- Jede*r Schüler*in benötigt einen Laufzettel und einen Stift.
- Pro Station die jeweiligen Materialien der Demokratiebox bereitlegen.

Ablauf & Aufbau

Die Unterrichtseinheit ist folgendermaßen aufgebaut:

- **Einführung mit Quiz** im Plenum (15 Minuten)
- **Arbeit an 4 Stationen** (à 15 Minuten) in Kleingruppen (4-5 Personen)
 - ▶ Von den 4 Stationen sollten die Schüler*innen sich mit jeweils mindestens drei auseinandersetzen.
 - ▶ Zwei Stationen (Nr. 2 und 3) sind doppelt enthalten, sodass auch bei größerer Klassengröße die Gruppen klein (4-5 Personen) gehalten werden können.
 - ▶ Alle Schüler*innen erhalten einen Laufzettel mit einer Reflexionsfrage zu jeder Station. Am Ende jeder Station halten die Schüler*innen dort individuell in Stichworten ihre Gedanken zur jeweiligen Reflexionsfrage fest.
- Zum **Abschluss eine gemeinsame Reflexion** im Plenum (15 Minuten)



Quiz (Einführung)

15 min

im Plenum

Quizfragen

Mögliche Hinführung

- Am **15. September ist Berliner Demokratietag**. Darum arbeiten wir heute (genauso wie alle anderen weiterführenden Schulen in Berlin) mit der Demokratiebox.
- „**Woran denkt ihr, wenn ihr das Wort Demokratie hört?**“ (mehrere Wortmeldungen anhören)
- Viele denken an Politiker, Parlament oder das alte Griechenland. Aber Demokratie ist mehr als Wählen. Wir wollen uns heute damit beschäftigen, was Demokratie mit dem Alltag zu tun hat, ihren Stärken und Schwächen.

Quiz

- Alle **Schüler*innen stehen** auf, während die Lehrkraft der Klasse nacheinander die **Quiz-Fragen** stellt.
- Die Schüler*innen antworten, indem sie sich in eine Ecke des Raumes stellen: **Ecke A, B oder C**.
- Danach werden die Antwort und die Begründung vorgelesen.
- Es geht nicht um richtige und falsche Antworten, sondern um Einschätzungen.
- Fragen können ausgelassen werden, um Dauer und Niveau anzupassen.

Umbau

- Tische und Stühle werden zu Stationen gruppiert:
 - ▶ **bei ca. 20 Schüler*innen: vier Stationen:**

oder
 - ▶ **bei ca. 30 Schüler*innen: sechs Stationen:**
- Das Stationsmaterial wird auf den Tischen verteilt.
- Die Schüler*innen bilden Gruppe von 4-5 Personen.
- Die Gruppen verteilen sich auf die Stationen.

1 Würfel der Demokratie



insg. 15 min:

- 13 min Station
- 2 min Reflexion



4-5 Personen



2 Fragenwürfel,
Aufsteller mit 1

Reflexion:

Welche Frage & Antwort
war am spannendsten?

Station 1:

- Eine Person beginnt und **würfelt mit beiden Würfeln**, sodass eine Frage ablesbar ist.
- Reihum **beantwortet jede*r** diese Frage. Dabei denken die Schüler*innen kurz nach, notieren ggf. ihre Antwort und stellen sie dann mit einer Begründung vor.
- Wenn jede*r geantwortet hat, würfelt die **nächste Person**.
- Am Ende 2 Minuten für die **Reflexionsfrage** einplanen. Dies gilt für alle Stationen.

2 Ist das politisch?



insg. 15 min:

- 13 min Station
- 2 min Reflexion



4-5 Personen



Abstimmungskarten
Aufsteller mit 2

Reflexion:

Was bedeutet
„politisch“ für dich?

Station 2:

- Jede*r nimmt sich eine **Abstimmungskarte** (ja/nein).
- Eine Person liest das oberste **Thema** vor und stellt dann die **Frage** „Ist das politisch?“.
- Für jedes Thema stimmen alle gleichzeitig mit den **JA/NEIN-Karten** ab.
- Wenn sie sich nicht einig sind, sind **diskutieren** die Schüler*innen ihre Antworten.
- Nicht alle Themen müssen beantwortet werden, vielmehr geht es darum, über die Abstimmungen ins Gespräch zu kommen.

3

Was ist das größte Problem in Berlin?



insg. 15 min:

- 13 min Station
- 2 min Reflexion



4-5 Personen



Handys / Tablets
Aufsteller mit 3

Station 3:

- Über den **QR-Code** (Scan mit dem Handy/Tablet) oder Eingeben des Links gelangen die Schüler*innen zur anonymen Umfrage.
- Jede*r beantwortet alleine die **Umfrage**, was aus seiner/ihrer Sicht die größte Herausforderung in Berlin ist. Wer kein eigenes Gerät hat, beantwortet die Umfrage zu zweit.
- Im offenen Feld der Umfrage ist Platz für **Ideen und Forderungen** der Schüler*innen, um diese Herausforderungen zu lösen. Allein oder zu zweit überlegen sie sich 1-2 Ideen.
- Die Ideen der Schüler*innen werden anonym weitergegeben und fließen ein in eine Ausstellung zum Demokratietag in den Bezirksrathäusern.
- Danach **diskutieren** die Schüler*innen in der Gruppe die **Fragen A, B, C** auf dem Stations-Aufsteller. Je nach verfügbarer Zeit können sie eine oder mehrere Fragen besprechen.

Reflexion:

Notiere dir ein Problem
und deine Idee dazu auf
deinem Laufzettel.

4 Was bedeutet Engagement?



insg. 15 min:

- 13 min Station
- 2 min Reflexion



4-5 Personen



Plakat „Engagement“
Haftnotizen
Aufsteller mit 4

Reflexion:

Wo und wie willst du dich persönlich engagieren?

Station 4:

- Das **Plakat** mit der Frage „Was bedeutet Engagement für dich?“ mittig auf dem Tisch ausbreiten.
- Die Gruppe **diskutiert** die Frage einige Minuten lang.
- Anschließend schreiben die Schüler*innen ihre Antworten auf die Haftnotizen und kleben diese auf das Plakat. Dabei gilt: Für jeden einzelnen Gedanken eine eigene Haftnotiz. Je mehr Gruppen an der Station waren, desto mehr **füllt sich das Plakat**. Nachfolgende Gruppen fügen ihre Antworten an passenden Stellen hinzu und ergänzen neue Ideen.

R Reflexion (Abschluss)



15 min



im Plenum



Laufzettel

Beendigung:

- Zum Ende der Unterrichtseinheit werden die Stationen im Plenum durchgegangen und die **Laufzettel besprochen** (pro Reflexionsfrage 2-4 Wortmeldungen).
- Wenn noch Zeit übrig ist, **Abschlussfrage** mit der ganzen Klasse: „Was bedeutet für dich Demokratie?“

Der Berliner Demokratietag

Am 15. September ist der Internationale Tag der Demokratie. Zu diesem Anlass findet in diesem Jahr der dritte Berliner Demokratietag statt. Zahlreiche Aktionen und eine berlinweiten Kampagne machen das vielfältige demokratische Engagement der Berliner*innen sichtbar und sammeln Möglichkeiten für die Weiterentwicklung und Verbesserung der Demokratie.

Der Berliner Demokratietag wurde von der Senatskanzlei initiiert und wird vom Migrationsrat Berlin, der Stiftung Zukunft Berlin und der Initiative Offene Gesellschaft durchgeführt. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie unterstützt das Vorhaben.

Weitere Informationen:
www.demokratietag.berlin

Der Berliner Demokratietag ist ein Projekt von:

STIFTUNG
ZUKUNFTBERLIN

mr MIGRATIONS RAT

INITIATIVE
OFFENE
GESELLSCHAFT

Das Projekt wird gefördert von:

LOTTO
STIFTUNG
BERLIN

Die Regierende Bürgermeisterin
von Berlin
Senatskanzlei

BERLIN



DEMOKRATIE TAG BERLIN